



Lübeck, 15.01.2013

Bearbeitung: Maik Schneider (E-Mail: maik.schneider@luebeck.de Telefon: 122-3912)

**Überweisung aus der Bürgerschaft (Sitzung 30. August 2012, TOP 8.1, Drs. Nr. 983 ;  
hier: Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen "Beteiligung von Kindern und Jugendlichen"**

(Sitzung der Bürgerschaft am 30. August 2012)

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 8.1 mit Drs. Nr. 983 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in ergänzter Fassung mit Mehrheit in alle Ausschüsse mit erneuter Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, auf der Grundlage der §§ 16 a (2) und 47f der Gemeindeordnung Lübecker Jugendliche innerhalb der nächsten sieben Monate zu einer "JugendeinwohnerInnenversammlung" einzuladen.
2. Der Lübecker Jugendring e.V. ist in die Planung, Beratung und Umsetzung einzubinden.
3. Jugendliche erhalten die Möglichkeit analog der EinwohnerInnenversammlung ihnen wichtige Themen und Belange zur Behandlung in die Bürgerschaft einzubringen. Hierüber wird im Vorwege ausführlich informiert.
4. Es soll auch thematisiert werden, wie Kinder und Jugendliche sich in der Hansestadt Lübeck vertreten und beteiligt fühlen und ob es Verbesserungsvorschläge gibt.
5. Die Jugend (StadtschülersprecherIn) ist im Jugendhilfeausschuss häufig nicht vertreten. Es soll hinterfragt werden, woran dies liegt.

**Die Bürgerschaftssitzung möge ferner beschließen**

6. In der heutigen Bürgerschaftssitzung soll berichtet werden, wie die Kinder- und Jugendbeteiligung bei dem Umbau des Jugendzentrums Burgtor vollzogen wurde.
7. Der Bereich Stadtverkehr wird gebeten darzustellen, in welcher Weise und in welchem Umfang die Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Liniennetzoptimierung stattgefunden hat.

**Anlage:**

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses Nr. 34 vom 20.11.2012 TOP 4.4.3

**Auszug aus der Niederschrift (Öffentlicher Teil)  
über die Sitzung des Umweltausschusses vom 20.11.2012  
(Nr. 34 Wahlperiode 2008/2013)**

**4.4 – Überweisungen aus der Bürgerschaft**

---

**zu 4.4.3 Antrag Bündnis 90/Die Grünen "Beteiligung von Kindern und Jugendlichen"**

---

(Sitzung der Bürgerschaft am 30. August 2012)

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 8.1 mit Drs. Nr. 983 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in ergänzter Fassung mit Mehrheit in alle Ausschüsse mit erneuter Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, auf der Grundlage der §§ 16 a (2) und 47f der Gemeindeordnung Lübecker Jugendliche innerhalb der nächsten sieben Monate zu einer "JugendeinwohnerInnenversammlung" einzuladen.
2. Der Lübecker Jugendring e.V. ist in die Planung, Beratung und Umsetzung einzubinden.
3. Jugendliche erhalten die Möglichkeit analog der EinwohnerInnenversammlung ihnen wichtige Themen und Belange zur Behandlung in die Bürgerschaft einzubringen. Hierüber wird im Vorwege ausführlich informiert.
4. Es soll auch thematisiert werden, wie Kinder und Jugendliche sich in der Hansestadt Lübeck vertreten und beteiligt fühlen und ob es Verbesserungsvorschläge gibt.
5. Die Jugend (SchülersprecherIn) ist im Jugendhilfeausschuss häufig nicht vertreten. Es soll hinterfragt werden, woran dies liegt.

**Die Bürgerschaftssitzung möge ferner beschließen**

6. In der heutigen Bürgerschaftssitzung soll berichtet werden, wie die Kinder- und Jugendbeteiligung bei dem Umbau des Jugendzentrums Burgtor vollzogen wurde.
7. Der Bereich Stadtverkehr wird gebeten darzustellen, in welcher Weise und in welchem Umfang die Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Liniennetzoptimierung stattgefunden hat.

[...]

Herr Howe teilt mit, dass in einer der letzten Sitzungen des Bauausschusses Herr Senator Boden den Vorschlag unterbreitet habe, dass die Verwaltung im Einzelfall klar begründen müsse, ob und wie sie die Kinder und Jugendlichen beteiligt habe bzw. warum eine Beteiligung nicht stattgefunden habe. Frau Siebdrat ergänzt, dass bei einer im Jugendhilfeausschuss behandelten Vorlage dieses Verfahren schon angewandt und gut angenommen worden sei.

Herr Schubert schlägt vor, entsprechend des Antrags sowie des Vorschlags aus dem Bauausschuss zu verfahren und lässt darüber abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt bei 13-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 2-Stimmenthaltungen einstimmig, so zu verfahren.

ausgefertigt

*Maik Schneider*  
Maik Schneider